



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, Planen und Wohnen

Beteiligt:

OB/A Amt des Oberbürgermeisters
Vorstandsbereich für Soziales, Jugend, Bildung und Sport
Vorstandsbereich für Stadtentwicklung und Bauen

Betreff:

Illuminierung Ischeland

Beratungsfolge:

21.03.2006 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte beschließt folgende Beleuchtungsvorschläge:

1. Zusätzliche technische Beleuchtung der Wegeverbindungen „Am Sportpark“ und in der Ischelandparkanlage
2. Illuminierung der Ischelandbrücke und Anstrahlung der Phoenix Skulptur aus Smolensk

Weiterhin nimmt die Bezirksvertretung Mitte folgende Vorschläge zur Kenntnis:

3. Erweiterte Ausleuchtung des Kinderspielplatzes am Rastebaum
4. Beleuchtung der Rasenfläche Rastebaum durch Baumanstrahlung



STADT HAGEN

KURZFASSUNG

Teil 2 Seite 1

Drucksachennummer:

0216/2006

Datum:

08.03.2006

Der Bezirksvertretung Mitte werden alternative Beleuchtungsvorschläge am Ischelandpark und Rastebaum vorgestellt, die aus Mitteln des EU-Projektes „Cities Regain Identity and Image“ in Höhe von 30.000,00 € finanziert werden.

BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 1

Drucksachennummer:

0216/2006

Datum:

08.03.2006

Der Verwaltung liegen Beleuchtungsvorschläge vor, welche die Beleuchtungssituation auf den Wegeverbindungen im Ischelandpark und Am Sportpark erheblich verbessern. Weiterhin werden Ausleuchtungsmaßnahmen vorgeschlagen, welche die Bereiche des Kinderspielplatzes und der Rasenfläche am Rastebaum aufwerten.

Im Zuge der Stadtteilplanung Altenhagen initiierte das Bürgerbüro Altenhagen eine Stadtteilanalyse. Diese Untersuchung ergab eine mangelnde Identifikation mit dem Stadtteil und eine erhebliche Angstraumsituation auf den (Schul-) Wegeverbindungen „Am Sportpark“ und im Ischelandpark. Die Analyse ergab weiterhin einen Missstand hinsichtlich der Aufenthaltsqualität im Stadtteil in den Bereichen rund um den Ischelandteich und des Kinderspielplatzes am Rastebaum.

Um eine Aufhebung der Angstraumsituation und eine Aufwertung der Aufenthaltsqualität zu erreichen, hat das EU-Projekt „Cities Regain Identity and Image“ (kurz: CRII) Mittel in Höhe von 30.000,- € zur Verfügung gestellt.

Die effektivste und einfachste Methode, den negativen Untersuchungsergebnissen der Stadtteilanalyse entgegen zu wirken, ist, die oben genannten Bereiche zusätzlich zu beleuchten.

Der Stadt Hagen und den CRII- Koordinatoren wurde durch die Straßenbeleuchtung Hagen GmbH (SBH) / Rhein- Ruhr- Stadtlicht GmbH, Vorschläge unterbreitet wie man energetisch und kostengünstig das oben beschriebene Ziel, im Einklang mit dem LichtMasterplan, erreicht. Dafür wurde das gesamte Areal um den Ischelandteich in vier verschiedene Abschnitte unterteilt und mit unterschiedlichen Maßnahmen belegt.

1. Zusätzliche technische Beleuchtung der Wegeverbindungen „Am Sportpark“ und in der Ischelandparkanlage
2. Illuminierung der Ischelandbrücke und Anstrahlung der Phoenix Skulptur aus Smolensk
3. Erweiterte Ausleuchtung des Kinderspielplatzes am Rastebaum
4. Beleuchtung der Rasenfläche Rastebaum durch Baumanstrahlung

Zu 1.

Die SBH unterhält z.zt. 13 Leuchten im Bereich der Ischelandparkanlage und sichert somit nur einen Teil der Fußgängerwegeverbindungen. Um eine ausreichende, den Angstraum aufhebende und der Verkehrssicherungspflicht entsprechende Ausleuchtung der Wegeverbindungen zu gewährleisten, sollen weitere sieben Leuchten errichtet werden. Diese zusätzlichen Leuchten sichern somit auch Wege (hinter dem Verkehrskindergarten und auf der nördlichen Uferseite) die bis heute völlig im dunkel liegen. Die bereits vorhandenen 13 Lichtpunkte werden aus Unterhaltungsmitteln der SBH erneuert. Dafür werden die Masten entrostet und neu gestrichen. Die alten Kugelleuchten werden gegen moderne, funktionelle Leuchten (Neuer Standard: Kegelleuchte Lighttronics PLL) ausgetauscht.

Die Kosten für diese Maßnahme liegen bei ca. 19.000,00 €.

BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 2

Drucksachennummer:

0216/2006

Datum:

08.03.2006

Zu 2.

Um eine nachhaltige Imageförderung im Stadtteil Altenhagen zu erreichen, wird eine gestalterische Illuminierung der Ischelandbrücke vorgeschlagen. Hierfür werden die Brückenbögen akzentuiert beleuchtet, so dass die Brücke samt Spiegelbild der Konstruktion im Wasser als Hauptbestandteil des Parks auch nachts herausgearbeitet wird. Um eine weitere Identifikation mit dem Stadtteil zu schaffen, soll die Phoenix Skulptur aus der Partnerstadt Smolensk mit einem Spotlight angestrahlt werden.

Für diese Maßnahmen entstehen Installationskosten in Höhe von 10.000,00 €.

Zu 3.

Als weiterer Bestandteil dieses Beleuchtungskonzeptes „Ischelandpark“ zur Schaffung eines beleuchteten Identifikationsraumes wird vorgeschlagen, den Kinderspielplatz Rastebaum und die dort bestehenden Bäume mit höheren Lichtpunkten ggf. auch farbig auszuleuchten. Diese Beleuchtung soll zeitlich begrenzt (drei Stunden pro Tag) zur Nutzung des Kinderspielplatzes geschaltet werden.

Die Beleuchtung des Kinderspielplatzes kostet ca. 18.500,00 €.

Zu 4.

Eine zusätzliche Möglichkeit den Parkraum zwischen dem Kinderspielplatz und des Verkehrskindergarten nachts mit Licht zu gestalten besteht darin, die Baumgruppen und Einzelbäume mit Bodenstrahlern anzustrahlen. Diese Bodenstrahler sollen in Erdhügeln eingebaut werden, so dass ganzjährig kein zusätzlicher Unterhaltaufwand zur Beseitigung der herabfallenden und verdeckenden Blätter entsteht.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 12.000,00 €.

Fazit:

Die Verwaltung schlägt vor, die Punkte 1 und 2 (Kostenvolumen 29.000,00 €) aus Investitionsmitteln des EU- Projektes „Cities Regain Identity and Image“ zu realisieren. Der Betrieb und die Unterhaltung wird von der Straßenbeleuchtung Hagen GmbH übernommen. Derzeit hat die Stadt Hagen am Ischelandpark einen Stromverbrauch von 2.771,7 KW/a. Durch die vorgeschlagenen Maßnahmen entsteht in der Energiebilanz ein Mehrverbrauch von 1.754,5 KW/a.

Die beiden verbleibenden Punkte 3 und 4 können zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden, wenn dafür Investitionskosten zur Verfügung gestellt (z.b. aus Eigenmittel der BV) oder private Sponsormittel eingeworben werden. Durch diese Maßnahmen ergäbe sich in der Energiebilanz ein zusätzlicher Mehrverbrauch von 4.721,2 KW/a.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0216/2006

Datum:

08.03.2006

**VERFÜGUNG /
UNTERSCHRIFTEN**

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

0216/2006

Datum:

08.03.2006

Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, Planen und Wohnen

OB/A Amt des Oberbürgermeisters

Vorstandsbereich für Soziales, Jugend, Bildung und Sport

Vorstandsbereich für Stadtentwicklung und Bauen

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
